

*Pfr. Falk Becker
Predigt am 2. Sonntag nach Epiphania
15. Januar 2006
in der Christuskirche
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim*

Evangelium des Sonntags: Johannes 2, 1 - 11 (Hochzeit zu Kana)

Predigttext:

*1 Kor 2, 1-10 1 Auch ich, liebe Brüder, als ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten und hoher Weisheit, euch das Geheimnis Gottes zu verkündigen. 2 Denn ich hielt es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten. 3 Und ich war bei euch in Schwachheit und in Furcht und mit großem Zittern; 4 und mein Wort und meine Predigt geschahen nicht mit überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft, 5 damit euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft. 6 Wovon wir aber reden, das ist dennoch Weisheit bei den Vollkommenen; nicht eine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Herrscher dieser Welt, die vergehen. 7 Sondern wir reden von der Weisheit Gottes, die im Geheimnis verborgen ist, die Gott vorherbestimmt hat vor aller Zeit zu unserer Herrlichkeit, 8 die keiner von den Herrschern dieser Welt erkannt hat; denn wenn sie die erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt. 9 Sondern es ist gekommen, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.«
10 Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.*

Liebe Gemeinde!

Da stand "Wasser" drauf und Wein war drin.

Wer hätte das gedacht?

Andersherum schon eher. Das steht "Wein" drauf und drin ist Wasser + Farbe + Chemie.

Da steht "Schutzengel" drauf und drin ist eine Versicherung.

Da steht "Frischesiegel" drauf und drin ist vergammelter Schlachtabfall.

Da steht "sozial" drauf und Sozialabbau ist drin, das steht "christlich" drauf und drin ist nicht mal "menschlich".

Wir beginnen uns daran zu gewöhnen, dass Etiketten versprechen, was der Inhalt nicht hält.

Die Verpackung verspricht: wertvoll, stark, heilsam.

Und drin ist billiger Mist.

Geheimnisvoll Mächtiges, unerklärbare Wirkungen,

Religion in jedem Mischungsverhältnis: das zieht!

Vor allem das Geld aus der Tasche.

Geschäft mit der Sehnsucht nach Gott, Sinn und Heil.

Aber nicht überall, wo "Gott" drauf steht, ist Gott drin!

Pfr. Falk Becker, Isenstedt

Paulus war durch Athen gegangen: an jeder Ecke ein Tempel; sogar einer für den unbekanntem Gott - vorsichtshalber: scheinbar nix drin - aber "Gott" stand auch hier auf dem Etikett.

Und dann hatte er sich aufgestellt auf dem Markt der religiösen und philosophischen Marktschreier: ein kleiner, verwachsener Hebräer ohne großen Namen mit seiner seltsamen Botschaft vom gekreuzigten Gottessohn.

Das war für die Athener nicht denkbar:

Der große Gott, Licht vom Licht, Ursprung aller Weisheit und Schönheit sollte sich den Menschen gezeigt haben als armer, geschundener, hässlicher wehrloser Mann am Kreuz!

Undenkbar. Welche eine absurde Botschaft.

Ausgelacht haben sie Paulus.

Wenn Jesus drauf steht, dann kann da nicht Gott drin sein.

Wir wissen von keinem, der in Athen Christ wurde, von keiner Gemeinde, die dort aus der Verkündigung des Paulus entstand.

Aber Korinth. Nur eine Tagesreise entfernt.

Verrufene Hafenstadt. Zuhälter, Damen, die die Schifferleute mit allem bedienten, was sie bezahlen konnten, kleine Diebe und große Betrüger - Kiez und Kommerz und hinter den Fassaden so viel Elend.

Die hören von Gott, der sich nicht zu schade ist, arm und schwach auf diese Welt zu kommen.

Der sich in Jesus von Nazareth mit den Reichen und Starken anlegte und sich schützend vor die Kleinen und Verachteten stellte, der mit Zöllner und Huren aß und trank.

Sie hören von Jesus, dem Gottessohn, der sich lieber kreuzigen ließ wie ein Verbrecher, als seine Liebe zu den Menschen zu verraten.

Sie hörten das Wort vom gekreuzigten Gott:

und staunten und atmeten tief durch und atmeten auf.

Und viele ließen sich taufen: zu diesem Gott wollten sie gehören. Und eine Gemeinde entstand: bunt, wild, chaotisch wie die Menschen, die zu ihr gehörten - aber voller Glauben und Feuer: Begeisterte Jesus-Fans.

Aber schon in Korinth begann, was in der Folgezeit das größte Problem der Kirche wurde.

Sie wollten mehr als alles.

Sie hatten den Glauben an Jesus, aber sie wollten sein wie er.

Sie hatten seine Macht erfahren, nun wollten sie seine Macht besitzen.

Sie hatten das Wort, nun wollten sie den Ruhm.

Am Anfang waren Kirchen schlichte Versammlungsräume, später kam der Prunk.

Erst lebten Gemeinden, weil Menschen sich versammelten, um Gott in ihrer Mitte zu feiern.

Später wurde daraus eine Kirche, die vom Geld der Menschen lebt, die sich nicht versammeln.

Ist noch Gott drin - wo Gott drauf steht?

Paulus offenbart den Korinthern sein innerstes Geheimnis:

Nur wo Jesus drin ist, darf zu Recht "Gott" drauf stehen.

"Ich habe beschlossen, unter euch nichts zu wissen, als Jesus Christus - und zwar als den Gekreuzigten."

Das ist Gottes Geheimnis - er offenbart sich, zeigt sich: eingewickelt in sein Gegenteil:

Ein König wird geboren - aller Anbetung wert.

Aber im Stall und in der Krippe.

Ein König wird gekrönt und erhöht:

aber seine Krone hat Dornen.

Und seine Inthronisierung ist seine "Erhöhung" ans Kreuz.

Ja, Jesus ist der Christus, der Gesalbte, der König der Welt: Aber ganz anders als alle anderen Herrscher und Könige.

Jesus - der König und der als Gekreuzigte.

So und hier und gerade nur hier und nur so hat Gott beschlossen, sich zu zeigen.

Das ist das Evangelium, das Paulus gepredigt hat.

“Lächerlich - abstoßend. Schwache Rede. Unattraktiv.”

Aber genau darin wohnt Gottes Macht, weil er es so beschlossen hat.

Dieses schwache Wort ist stark:

Es weckt Glauben. Macht mutig und klug.

Es bindet Menschen an Jesus. Und der macht Leben heil.

Es verbindet Menschen untereinander und stiftet Gemeinschaft und baut Gemeinde.

Es schenkt Hoffnung, die stärker ist als der Tod.

Ihr lieben Leute!

Achtet auf die Verpackung!

Und vor allem auf das, was drin ist:

wenn “Religion”, “Glaube”, “Kirche” drauf steht,

kommt alles darauf an, dass Jesus drin ist.

Sonst hilft es nix, ist bestenfalls eine Mogelpackung und schlimmstenfalls ein Betrug, der das Leben kostet.

Und wenn die Verpackung abgegriffen und unattraktiv erscheint: schaut trotzdem genau hin!

Denn wenn das Evangelium von Jesus, dem Gekreuzigten drin ist, dann hilft es zum Leben mit Gott.

Amen